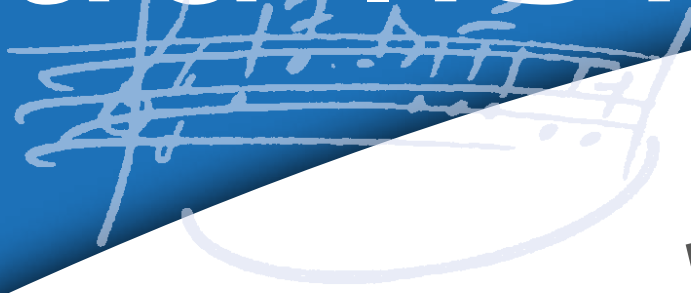


ad libitum



musikschule
der stadt marl

Eine Publikation der

August 2023 | Jahrgang 24 Nr. 2

Themen dieser Ausgabe

Rock-Pop-Konzert
neue Musikschulleitung
Bundeswettbewerb
„Jugend musiziert“
u.v.m.



Stadt marl



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern und Freunde der Musikschule!

Am 1. Juni dieses Jahres wurde mir die verantwortungsvolle Aufgabe der Schulleitung übertragen und ich bin dankbar über das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Vielen dürfte ich bereits durch meine langjährige Arbeit als Dozent für klassische Gitarre, E-Gitarre und E-Bass bekannt sein. Vor nunmehr 24 Jahren habe ich meine Tätigkeit als freier Mitarbeiter an der Musikschule der Stadt Marl aufgenommen. Im Februar 2016 durfte ich die Stelle als Fachbereichsleiter für Zupfinstrumente und Populärmusik als Vollzeiterkraft antreten. Ich habe in dieser Zeit den entscheidenden Wandel der Musikschule von einer eher eliteorientierten zu einer nunmehr weit geöffneten, für alle Bevölkerungsschichten zugänglichen, Bildungseinrichtung miterlebt und mitgetragen. Der Umzug der Musikschule in die denkmalgeschützte Scharounschule war dabei ein besonderer Höhepunkt, der uns wegweisende Perspektiven eröffnete. Die einzigartige Konzert-Aula wird uns auch in Zukunft bei der Produktion eigener und auswärtiger Veranstaltungen zu Höchstleistungen inspirieren und anspornen.

Die Musikschule hat Kooperationsverträge mit städtischen Einrichtungen, Vereinen, Kirchen und fast allen Schulen und Kindertageseinrichtungen der Stadt. Damit ist sie ein unentbehrlicher Bestandteil des gesellschaftlichen Zusammenhalts und des kulturellen Netzwerks der Stadt. Eine meiner wichtigsten Aufgaben wird es sein, diesen Stellenwert zu erhalten und weiter auszubauen. Ebenso wichtig ist für mich die gezielte Ausbildung von Talenten. Plattformen wie „Jugend musiziert“ werden auch in Zukunft eine willkommene Gelegenheit sein unsere begabten Schülerinnen und Schüler zu fördern. Erfreulicherweise dürfen wir den Regionalwettbewerb im kommenden Januar wieder in den Räumlichkeiten der Scharounschule austragen.

Als Schulleiter habe ich aktuell viele neue Herausforderungen zu meistern. Einige langjährige Kolleginnen und Kollegen sind bereits im Ruhestand, weitere werden bald folgen. Die entstehenden Lücken an Erfahrung und Kompetenz gilt es mit neuen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen zu füllen. Der Einschnitt der Pandemie und die vielfältige Konkurrenz an Freizeitbeschäftigungen haben in der Schülerschaft zu einem Nachwuchsproblem bei den Leistungsträgern im Kernbereich unserer Ausbildung geführt. Hier werde ich zusammen mit dem Kollegium dafür Sorge tragen, dass sich wieder genügend Talente finden die unsere Ensembles, Bands und das Sinfonieorchester mit Leben füllen. Darüber hinaus habe ich die Aufgabe, unsere Musikschule in das (nicht mehr ganz) neue digitale Zeitalter zu transformieren. Dazu gehört nicht nur die Ausstattung der Räumlichkeiten mit entsprechender Ausrüstung, sondern auch die Fortbildung des Kollegiums sowie die regelmäßige Aktualisierung auf den neuesten Stand der digitalen Möglichkeiten.

Ich bin zuversichtlich, dass wir mit vereinten Kräften die Musikschule in eine vielversprechende Zukunft führen werden. Ich freue mich auf eine spannende Zeit als Schulleiter.

Ihr

Markus Heck, Schulleiter



Inhalt

Neue Musikschulleitung „Tag der offenen Tür“	Seite 3
Harfenworkshop	Seite 4
Strings on stage Buchempfehlung	Seite 5
Rock-Pop-Konzert	Seite 6 und 7
Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“	Seite 8
Musikgemeinschaft Marl – wer sind wir?	Seite 9
Termine	Seite 10
Verwaltung – Ihr Kontakt zur Musikschule	Seite 11

Impressum



Herausgeberin
Musikschule der Stadt Marl

Redaktion
Cornelia Noeske, Claudia Schoppmann, Klaus Mechliniski

Layout
FLOER DESIGN, Barbara Floer | floer-design.de

Die nächste Ausgabe unserer Schulzeitung „ad libitum“ erscheint im Januar 2024. Beiträge und evtl. Fotos für die nächste Ausgabe bitte nur in digitalisierter Form oder als E-Mail (ad.libitum-msm@web.de) bis zum Redaktionsschluss, 28. Oktober 2023, einreichen. Für den Inhalt der eingegangenen Beiträge wird keine Gewähr übernommen.

Bildnachweise: Titelseite – R. Lankeit, Seite 2 – M. Heck, Seite 3 – M. Heck, Seite 4 – S. Jahn, Seite 5 – G. Braunstein, Seite 6 + 7 – R. Lankeit, Seite 9 – Archiv Musikgemeinschaft

Erstmalig „Tag der offenen Tür“ in der Musikschule

Zum „Tag der offenen Tür“ von 11.00-16.00 Uhr lädt die Musikschule der Stadt Marl herzlich am Samstag, 9. September 2023, in die Scharounschule ein. Den Beginn macht um 11.00 Uhr die Junge Vielharmonie unter der Leitung von Marc Lankeit. In einer knappen Stunde werden die Orchesterinstrumente mit einer Orchesterpromenade in der Aula vorgestellt. Moderiert wird das musikalische Programm von René Lankeit.

Anschließend können nicht nur die Orchesterinstrumente, sondern auch Blockflöte, E-Gitarre, E-Bass, Keyboard, Saz, Akkordeon, Klavier und sogar klassischer und populärer Gesang in verschiedenen Räumen der Musikschule ausprobiert werden. Ensembles wie die Greenhorns, KuMuLi und das hauseigene Harfenensemble bieten jeweils zur vollen Stunde im Foyer eine abwechslungsreiche Vorführung. Auch fürs leibliche Wohl ist gesorgt: zur Stärkung gibt es eine Kaffee-/Kuchen-/Fingerfood-Theke gegen Spende für den Förderverein, Kaltgetränke zur Erfriechung werden verkauft. Auch das neben der Scharounschule beheimatete Studio Tanz Kreativ ist mit dabei, jeweils um 13.15/14.15/15.15 Uhr im kleinen Foyer, sodass die Besucher nicht nur etwas für die Ohren, sondern auch



– unter der Leitung von Melanie Drücke – viel für die Augen geboten bekommen. Während der ganzen Veranstaltung steht ein Infodesk zur Verfügung. Hier wird es den Ablaufplan auch als QR-Code geben sowie viele Informationen über die Musikschule.

Wer dann am 9. September das erste Mal so richtig auf die Pauke oder in die Tasten gehauen hat und sich vielleicht doch lieber entschließt, zarte Harfentöne zu erlernen, kann sich direkt am Infodesk anmelden. Die Musikschule bietet für alle Altersklassen in der klassischen und populären Instrumentalausbildung vielfältige Möglichkeiten. Der Tag wird sicher einmalig sein, aber nicht einmalig bleiben – Fortsetzung folgt!

Der Neue

Wir freuen uns, Markus Heck als neuen Schulleiter zu begrüßen!

Der neue Schulleiter heißt Markus Heck und ist uns allen eigentlich schon lange bekannt: Bereits seit 1999 unterrichtet er für die Musikschule der Stadt Marl, nachdem er zuvor in der Duisburger Abteilung der Folkwang Musikhochschule Essen sein Studium in klassischer Gitarre mit Nebenfach Schlagzeug absolviert hatte. Der 1967 in Düren geborene Heck bereichert die Musikschararbeit seit 2016 als Fachbereichsleiter für Zupfinstrumente und Populärmusik. Er etablierte das inzwischen sehr beliebte neue Konzert-Format „Rock Pop“, das in diesem Jahr seine 6. Auflage erhielt. Er blickt auf viele Erfahrungen als Konzertveranstalter, Musikpädagoge und Kammermusiker/Bandmusiker zurück. Unsere Musikschule wird davon profitieren, ebenso wie von Hecks zahlreichen Fortbildungen zur Digitalisierung der Musikschararbeit.





10. Harfenworkshop



Am 3. Juni 2023 fand der Harfenworkshop in der Aula der Musikschule Marl statt. Dieses Jahr konnte auch wieder die Harfenausstellung stattfinden, bei der die Besucherinnen und Besucher die Harfen ausprobieren und kaufen konnten.

Thema des diesjährigen Workshops waren die „Vier Jahreszeiten“ von Antonio Vivaldi. Anders als beim letzten Mal spielten wir verschiedene Sätze statt eines langen Stückes. Natürlich haben wir nicht das gesamte Werk gespielt, aber dafür die bekanntesten und für uns möglich zu spielenden Stücke. „Statt eines zweistündigen Werkes haben wir das ganze auf 12 Minuten gekürzt.“, wie Frau Jahn es beschreibt.

Sie und ihr Ehemann leiteten das ganze wieder und es war auch ein ganz besonderer Workshop für die beiden. Denn dieses Jahr fand der Harfenworkshop zum zehnten Mal statt und war somit ein Jubiläum. Als Unterstützung probte Herr Jahn erneut mit einem Ensemble bestehend aus Geigen, Flöten und einem Cello, während Frau Jahn uns an den Harfen leitete. Dieses Jahr waren nicht nur ihre Schülerinnen am Start, sondern auch eine „Enkelschülerin“, also die Schülerin von einer ihrer Schülerinnen.

Vivaldi schrieb zu jedem seiner Sätze ein Sonett. Diese benutzte Frau Jahn für die

Moderation und stellte das Publikum und uns auf die jeweilige Stimmung des Stückes ein. Außerdem erfuhren wir einige Hintergründe über das Leben von A. Vivaldi (z.B. warum er „Roter Priester“ genannt wurde). Auch dieses Jahr spielten wir zwei Versionen, einmal nur die Harfen und als großes Finale mit allen zusammen.

Ich möchte mich bei Frau Jahn bedanken, dass sie uns so vieles ermöglicht.

Marlene Keller



Strings on Stage Tolle Performance nach langer Vorbereitung



Zum 2. Mal fand am 18. März 2023 „Strings on Stage“ in der Scharoun-Aula der Musikschule statt. Dieses neue Konzertformat beruht auf einer Idee von Christos Kazaglis (Violoncello), welches die Vielfältigkeit der Streichinstrumente in den Fokus nimmt. In der Vol.2-Ausgabe waren außerdem Harfen, Klavier und Schlagzeug (ohne Saiten) zum Einsatz gekommen. Stilistisch war eine bunte Mischung zu hören, die jeden Geschmack bediente: Da wurden mit Vivaldi alle Freund:innen der virtuellen Geigenmusik belohnt. Auf der anderen Seite wurde Filmmusik geboten, die inzwischen zu den Klassikern des Repertoires gehört und so wurden auch Freund:innen dieser Blockbuster Musik abgeholt.

Ein besonderes Merkmal der Vielfalt der Streichinstrumentalmusik besteht darin, dass sie im Orchester oder Ensemble chorisch besetzt werden, das heißt mehrere Instrumentalist:innen spielen eine Stimme.

Dies führt zu einer entsprechend beeindruckend satten Klangfülle. Im Gegensatz dazu steht Kammermusik, bei der jede Stimme solistisch besetzt ist und filigraner wirkt. Von diesen verschiedenen Einsatzmöglichkeiten der Streichinstrumente konnten sich die zahlreichen Zuhörer:innen in der Aula an diesem Samstagabend überzeugen.

Eine Besonderheit war zu beobachten: einige Beiträge wurden auswendig vorgetragen. Dies setzt eine ganz besondere Auseinandersetzung mit dem Werk voraus. Großer Applaus für diese Leistung!

Der gesamte Abend wurde von René Lankeit moderiert, der mit seinen Redebeiträgen geschickt die Umbaupausen füllte und das Publikum mit einigen interessanten Hintergrundinformationen launig zu unterhalten wusste.

Das nächste „Strings on Stage“-Konzert findet am 9. März 2024 statt.

cnoe



Buchtipps von C. Noeske

Kai-Ove Kessler: „Die Welt ist laut“ – Eine Geschichte des Lärms

Beim Stichwort „Lärm“ hat jeder was zu sagen. Dieses Wort in einer konversationsfreudigen Runde ausgesprochen, bewirkt sofort eine erregte Diskussion.

Dem Thema in all seinen Facetten hat sich der Journalist und Schlagzeuger, Kai-Ove Kessler angenommen.

Vom „Urknall“, über Musik, bis hin zu der Fragestellung, welches das lauteste Zeitalter war, beschäftigt sich der Autor in seiner „Geschichte des Lärms“. Jede Epoche hat ihre eigene Klangsignatur.

Selbstverständlich findet auch „die Stille“ als der große Antagonist des Lärms Erwähnung. Hier verweist Kessler exemplarisch auf das Klavier – Stück von John Cage: 4'33“.

Als Musikerin finde ich mich von dieser Geschichte des Lärms besonders angesprochen.

Das Buch bietet „Ach ja“-Momente ebenso wie Schmunzel-Gelegenheiten, ist informativ und geht jeden etwas an. Es ist gebunden bei Rowohlt erschienen, ebenso als E-Book verfügbar.

Nicole Strecker hat einen sehr schönen Podcast zu dem Buch für den WDR erstellt, der noch bis zum 7. Mai 2024 in der WDR-Mediathek verfügbar ist

Lesetipp



Das gelbe U-Boot hat alle mitgenommen



Die sechste Ausgabe von „Rockpop in Concert“ stand im Zeichen der berühmtesten Popgruppe der Welt

„Come together“ der Titel dieses Beatles-Songs war Motto für die sechste Ausgabe von „Rockpop in Concert“. 400 Menschen bevölkerten die Scharoun-Aula, um sich von den Darbietungen der bis zu 50 Musikerinnen und Musiker im Alter von 7 bis 70 Jahren mitreißen zu lassen. Viele weitere Aktive waren während der fast einjährigen Vorbereitungszeit an der Realisierung dieses aufwändigsten Konzertprojekts des Jahres beteiligt.

Popkultur ist schon seit vielen Jahren eine tragende Säule der Musikschularbeit. Das Thema „Beatles“ erwies sich als unerschöpfliche Quelle für musikalische Vielfalt auf der Bühne der Scharoun-Aula. Und das weitete beim Publikum den Horizont, was die ewige schöpferische Kraft dieser Band bis heute ausmacht. „Come together“ wird auf der Bühne wörtlich genommen. Vereint sind Schülerinnen und Schüler aller

Altersgruppen, Lehrkräfte, Profis. Musik als soziale Erfahrung und für die Persönlichkeitsbildung - die Scharounschule verkörpert ja auch durch ihre architekturgeschichtliche Bedeutung genau diesen Aspekt.

Marc Lankeit leitet seit diesem Jahr die Junge Vielharmonie. Ein raffiniertes Orchestermelody eröffnete das Konzert. Drei extrem abwechslungsreiche Stunden später lieferte die Hymne „Hey Jude“ in voller Besetzung das enthusiastisch gefeierte Finale. Bühnenpräsenz bringt Selbstbewusstsein zum Aufblühen. Was taugt dazu besser, als einen großen Beatles-Song auf edle Parkettholz zu bringen! Mit viel Emotion nehmen sich die jungen Sängerinnen unsterblichen Klassikern wie „Fool on the Hill“ an. Gitarrenspiel in allen Variationen ist präsent an der Marler Musikschule. Dies zeigte sich zahlreich in vielen Acoustic-Sets, etwa bei „Norwegian Wood“ oder „We can work it out“.



Die Beatles konnten nicht nur Pop, sondern schufen ebenso beseelte Kammermusik, bei der in der Scharoun-Aula auch Blockflöten zum Einsatz kamen. Drei Harfenistinnen nahmen Aufstellung zu filigranen Nummern wie „Eight Days a Week“. Wenn Jazzkompositorische Ideen für ihre Improvisationen suchen, werden auch sie bei den Beatles fündig – hier ein Saxophon-Quartett, welches sich mitten im Publikum zur groovigen Bläsersektion auf der Basis von „Penny Lane“ und anderen Stücken vereint. Gitarrendozent und Fachbereichsleiter Markus Heck war an der Geburtsstunde einer äußerst gefragten, harten Rockband nicht ganz unschuldig: „Bring your own beer“. Ein Glücksfall, dass die vielgefragte Band einen Termin frei hatte. Die Bühne bebte im elektrischen Gitarrengezwir - und explodierte beim berühmten „Helter Skelter“.

Auch die fantasievolle Moderation ist Kult beim Rockpop-Konzert. Evelyn Fürst-Heck gab wieder mit

viel Fantasie ihr bestes. Allein acht mal wechselte sie ihr Outfit und nahm auch mal mit dickem Joint und im Lotussitz Platz, um zu den Klängen von „Lucy in the Sky with Diamonds“ auf die psychedelische Rauschkultur der 1960er anzuspielden. Getoppt wurde dies noch durch eine Einlage mit dem von ihr betreuten Mini-Orchester. Mit Schwimmflossen an den Füßen nahm die Dozentin eine kleine bunte Schaar musikalisch begabter „Badegäste“ mit auf die Reise im „Yellow Submarine“.

Beim sechsten Rock-Pop-Konzert hat das gelbe U-Boot auf jeden Fall viele Menschen mitgenommen. Und das ist auch die denkbar beste „Werbung“ dafür, an der Musikschule der Stadt Marl ein Instrument zu erlernen oder sich im Gesang ausbilden zu lassen. Jede und jeder in allen Altersgruppe ist willkommen – um vielleicht schon bei einem der nächsten Rockpop-Konzerte selbst mit auf der Bühne zu stehen?

S. Pieper





Besuch beim 60. Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Zwickau

Von tief im Westen

reiste ich am 26. Mai 2023 ganz weit in den Osten Deutschlands. Nach einer 10 stündigen Zugfahrt erreichte ich mit 5 Zügen das Ziel: Hauptbahnhof Zwickau. Irgendwie hatte ich mir die Stadt anders vorgestellt. Rattatam, rattatam, ratta-ta, ratta, tatam...alles zu, kein Leben auf den Straßen. Nur die Rollen meines Kofferchens, welches ich hinter mir herzog, erfanden gequält neue Rhythmen auf dem Kopfsteinpflaster.

Doch plötzlich – sehr leise und dezent – vernahm ich zarte Klaviermusik. War dies etwa Schumann, dessen Geist in der „Robert Schumann Stadt“, weiterlebte? Mein Google Navi hatte sich gerade aufgehängt. Ohne Stadtplan in ausgedruckter Form das Hotel zu finden, in welchem ich für eine Woche untergebracht war, erschien mir aussichtslos. Also folgte ich den Tönen, die sich wie selbstverständlich über den Rhythmus meines Kofferchens legten. Schließlich hatte ich es auf den Hauptmarkt geschafft. Vor dem Rathaus, auf dem großen und zentralen Platz der Stadt, stand eine „Open Stage Bühne“ mit Bannern des Wettbewerbs „Jugend musiziert“. Den ganzen Tag über musizierten dort eine Woche lang Teilnehmer*innen spontan unter einem Pavillion. Man konnte sich auf Sitzsäcke oder in Liegestühlen niederlassen und bei einem Eis jungen, hochkarätigen Nachwuchsmusikern*innen lauschen.

An dem Bundeswettbewerb nahmen über 2000 Teilnehmer*innen teil; viele von ihnen mussten sogar drei mal anreisen: das erste Mal, um das Wertungsspiel zu absolvieren, dann der „Rückruf“ wegen voller Punktezahl (1.Preis) im Preisträgerkonzert zu spielen und schließlich noch einmal am letzten Tag, um einen Sonderpreis entgegen zu nehmen.



Aber neben Hungern und dem Orientieren in einer neuen Stadt standen natürlich die Wertungsspiele und Konzerte im absoluten Vordergrund. Diesmal durfte ich das Begrüßungskonzert, das Konzert mit der Deutschen Streicherphilharmonie, das Preisträger*innen Konzert 1, 2 und 3 und das Sponsorenkonzert besuchen. Auch zu der Sitzung der Sonderpreisvergabe im Rathaus war ich eingeladen.

Noch nie in meinem ganzen Leben konnte ich in einer Woche von 9.00 Uhr morgens bis abends 22.30 Uhr so viele begabte, junge Talente hören, sei es als Solist*innen in der Wertung Gesang, Harfe und Klavier oder als Streicher- oder Blasensembles in flexiblen Besetzungen.

Die Stadt Zwickau hörte in einer Woche 12 Stunden lang Musik aus 5 Jahrhunderten. Aus ganz Deutschland und Europa (auch aus Kairo) bevölkerten aufstrebende Talente, innovative Darbietungen in der Wertung „Neue Musik „ und „JuMu open“ und vor allem Eltern, die zur seelischen Unterstützung und Fahrdiensten mit anreisten, eine Stadt weit im Osten.

Tief im Westen, in unserer Stadt Marl, wird am 28. Oktober 2023 und am 17. März 2024 um 19.00 Uhr im Theater eine Auswahl junger Talente zu hören sein. Eine Auswahl der musikalischen Spitzenklasse Deutschlands.

Möge der Geist der „Robert Schumann Stadt“ Zwickau auch in Marl Gehör finden!

*Evelyn Fürst-Heck
(Konzertreferentin der Stadt Marl)*

Musikgemeinschaft Marl – wer sind wir?



Uns gibt es schon seit über 73 Jahren, eine sehr lange Zeit, oder? Allerdings haben wir auch schon einmal unseren Namen gewechselt: „Verein zur Pflege der Tonkunst“. Ehrlich gesagt, das klingt schon ein bisschen antiquiert. Ursprünglich waren wir das Werksorchester der „Chemischen Werke Hüls“ und es gab damals zahlreiche musikbegeisterte Laien, die, obwohl sie Chemiker, Ingenieure, Labormitarbeiter, Angestellte in verschiedensten Bereichen der „Chemischen Werke Hüls“ waren, mit großer Freude auf ihren Instrumenten sich zum gemeinsamen Musizieren und Singen nach Feierabend trafen. Ja, einen Chor gab es auch und dieser ist auch heute noch sehr aktiv und pflegt das gemeinsame Singen.

Da es dem Orchester und Chor im Laufe der Zeit zunehmend an Musizierenden fehlte, öffneten sich Orchester und Chor auch für Musikfreunde, die nicht mit den chemischen Werken verbunden waren. Heute besteht das Orchester fast ausschließlich aus begeisterten Hobbymusikern und Sängern, die aus Marl und der Umgebung kommen und zum Teil sogar recht weite Wege in Kauf nehmen, um jeden Montag an der Orchesterprobe und mittwochs an der Chorprobe teilzunehmen.

Mittlerweile finden auch immer wieder junge Menschen den Weg zu uns, was uns „Alte“ besonders freut. Wenn dann noch junge Instrumentalisten sich nach dem Abitur zu einem Musikstudium entschließen und weiterhin mit uns musizieren, so sehen wir das als gelungenes Beispiel an, dass auch junge Menschen Aufnahme und ein gutes Miteinander bei uns finden. Des Weiteren haben wir sympathische Lehrkräfte der Musikschule in unseren Reihen. Also, was hindert euch daran, es einmal mit uns zu probieren? Musizieren verbindet, auch über Alter – und Generationsgrenzen hinweg. Unser Dirigent Wolfgang Endrös, Leiter der Musikschule Dorsten, versteht es immer wieder, mit seinem Temperament und seiner persönlichen Begeisterung für Musik und Werke aller Gattungen, uns mitzureißen.

Was treibt uns an? Warum sitzen wir hier jeden Montag und proben gemeinsam auf ein Ziel hin? Warum üben wir zuhause, zumindest meistens? Ja, es ist die große Begeisterung und der Wunsch, einmal Werke auf die Bühne zu bringen, die man vielleicht selbst nur aus dem Konzertsaal oder von der CD kennt. Das Musizieren im Orchester bringt einen nicht nur mit Menschen zusammen, die ein gemeinsames Hobby, gemeinsame Interessen haben, nein, es löst tiefe Emotionen aus, Glücksgefühle, heute nennt sich das „Endorphine werden ausgeschüttet“, besonders dann, wenn ein Konzert gut gelungen ist. Man wächst an seinen Aufgaben und registriert Fortschritte am



Instrument, die sehr detaillierten Erläuterungen unseres Dirigenten zu den einzelnen Werken erweitern unser Wissen zu unterschiedlichen Komponisten und wecken oftmals die Neugierde, sich selbst tiefer in die Materie einzuarbeiten. Am Rande des Orchesters haben sich auch kleinere Ensembles gebildet, die zusätzlich gemeinsam privat zur Freude musizieren. Anfänger solltet ihr auf eurem Instrument natürlich nicht mehr sein; und ein bisschen Orchestererfahrung zu haben schadet auch nicht. Aber wenn ihr euer Instrument schon ein paar Jahre spielt und Lust auf tolle Musik in der Gemeinschaft habt, seid ihr bei uns herzlich willkommen!

*Claudia Dickgießer
2.Vorsitzende der Musikgemeinschaft*



Termine 2023 2. Halbjahr



Donnerstag, 7. September	„Concertino“ Kleines Konzert für jedermann	18.15 Uhr, Scharounscheule, Aula
Samstag, 9. September	Tag der offenen Tür der Musikschule	11 - 16 Uhr, Scharounscheule, Aula
Samstag, 23. September	Orchesterkonzert der Musikgemeinschaft Marl „Peter und der Wolf“	19 Uhr Gemeinschaftshaus Wulfen-Barkenbergr
Samstag, 23. September	„Voices“, Konzertreihe für a-capella-Ensembles	19 Uhr, Scharounscheule, Aula
Dienstag, 26. September	Vortragsabend	19 Uhr, Scharounscheule, Aula
Samstag, 30. September	Orchesterkonzert der Musikgemeinschaft Marl „Peter und der Wolf“ und Werke von Smetana und Dvorak	18 Uhr, Theater Marl
Herbstferien: Montag, 2. Oktober, bis Freitag, 13. Oktober 2023		
Samstag, 28. Oktober	Erwachsenenkonzert „25 plus“	16 Uhr, Friedenskirche
Samstag, 28. Oktober	„Marler Debüt“ – Kammerkonzert, mit Verabschiedung von Bruce Wadsworth als Musikreferent	19 Uhr, Theater Marl
Donnerstag, 2. November	„Concertino“ Kleines Konzert für jedermann	18.15 Uhr, Scharounscheule, Aula
Samstag, 11. November	„Mini-Konzert“ – Konzert der Früherziehungsgruppen	16 Uhr, Scharounscheule, Aula
Samstag, 25. November	„Jewish Touch“, Konzertreihe	19 Uhr, Theater Marl
Dienstag, 28. November	Vortragsabend	19 Uhr, Scharounscheule, Aula
Donnerstag, 7. Dezember	„Concertino“ Kleines Konzert für jedermann	18.15 Uhr, Scharounscheule, Aula
Samstag, 16. Dezember	Chorkonzert der Musikgemeinschaft Marl, „Weihnachtsoratorium zum Mitsingen“	19 Uhr, Theater Marl
Sonntag, 17. Dezember	Weihnachtskonzert der Musikschule	17 Uhr, Scharounscheule, Aula
Weihnachtsferien: Donnerstag, 21. Dezember 2023, bis Freitag, 5. Januar 2024		
Samstag, 13. Januar	Krippenmusik	16 Uhr, Pauluskirche
Samstag, 20. Januar	Neujahrskonzert der Musikgemeinschaft Marl mit Werken von Bernstein, Gershwin, Joplin u.v.a.	19 Uhr, Theater Marl
Samstag, 27. Januar	„Maestro“, Konzertreihe	19 Uhr, Theater Marl

Ihr Kontakt zur Musikschule

Musikschule der Stadt Marl in der Scharounscheule
Westfalenstraße 68a | 45770 Marl

Markus Heck, Schulleiter,
Veranstaltungsorganisation, Zupf- und
Tasteninstrumente

Verwaltungsstrakt Raum 1

Tel.: 0 23 65 / 50 33 06 50

Sprechzeiten nach Anmeldung bei Frau Raute

Patricia Schuster – Veranstaltungsorganisation,
Marler Modell, Jugend musiziert
Tel.: 01 72 / 28 51 322

Christos Kazaglis – Fachbereichsleitung
Streichinstrumente
Kontakt über Frau Raute

Verwaltung, Verwaltungsstrakt Raum 2 und 3

Claudia Frank | Allgemeine Verwaltung,
Rechnungswesen

Tel.: 0 23 65 / 50 33 06 54 | Fax: 0 23 65 / 50 33 06 55

Susanne Raute | Allgemeine Verwaltung

Tel.: 0 23 65 / 50 33 06 53 | Fax: 0 23 65 / 50 33 06 55

Sprechzeiten: mo. bis mi. 10 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr
sowie donnerstags 10 - 12 Uhr und 14 - 17.30 Uhr

E-Mail: Musikschule@marl.de

www.marl.de/Musikschule

E-Mail Schulzeitung: ad.libitum-msm@web.de

Anzeige



Inh. Edit Kientzl



Musikinstrumente und Zubehör · Noten · Reparaturen · Stimmdienst · Klaviere

Barkhausstraße 10 · 45768 Marl · Tel. 0 23 65 / 3 76 37 · Fax: 0 23 65 / 50 17 46

Öffnungszeiten: Mo. geschlossen, Di., Do., Fr.: 10–13 und 15–18 Uhr, Mi.: 10–15 Uhr, Sa.: 10–13 Uhr

E-Mail: musikladen-marl@t-online.de · www.musikladen-marl.de



musikschule
der stadt marl

9.9.23
TAG DER
OFFENEN TÜR
der Musikschule
der Stadt Marl



**Scharounschule,
Westfalenstraße 68a**

**11.00 Uhr Orchesterpromenade
ab 12.30 Uhr Instrumente ausprobieren
zur vollen Stunde um 13.00/14.00/15.00 Uhr
Vorführung Ensembles
Ende 16.00 Uhr**

**Getränkeverkauf
Kaffee/Kuchen/Fingerfood
gegen Spende**

**Mit KuMuLi
Tanz Kreativ
Greenhorns
und dem Harfenensemble**

**Instrumente zum Ausprobieren:
Gitarre, E-Gitarre, Saz, E-Bass, Harfe
Violine, Viola, Cello, Kontrabass,
Holz- und Blechblasinstrumente,
Schlagwerk, Drumset, Klavier,
Akkordeon, Keyboard,
Jazz/Pop-Gesang**

